

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.10.2013  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:05 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Dr. Helmut Schmidt CDU

##### reguläre Mitglieder

Anke Knitter SPD  
Torsten Gebert FDP  
Dr. Carsten Penzlin DIE LINKE.  
Dr. Cathleen Kiefert-Demuth SPD  
Dr. Klaus-Peter Tasler CDU  
Andreas Bankonier Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Mathias Krack FÜR Rostock

##### Stellvertreter

Götz Kreuzer DIE LINKE. Vertretung für: Herrn Fritze, Bernhard  
Reinhard Knisch BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Vertretung für: Herrn Flachsmeyer, Uwe

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Bernhard Fritze DIE LINKE. entschuldigt  
Uwe Flachsmeyer BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

##### Verwaltung

Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft  
Reno Rudek Tief- und Hafengebäudeamt  
Susanne Zentner Studentin im Amt für  
Stadtentwicklung, Stadtplanung  
und Wirtschaft

##### Gäste

Susanne Göricke Rostock Business  
Christian Weiß Geschäftsführer Rostock  
Business

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2013
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Planungsbeschluss der Straßenplanung zur Erneuerung
  - der Georginenstraße und
  - des Georginenplatzesals Bestandteil der investiven Maßnahme "Fördergebiet Seebad Warnemünde"  
Vorlage: 2013/BV/4810
- 4.2 Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MI.138  
"Ehemalige Neptunwerft"  
Vorlage: 2013/BV/4878
- 5 Anträge
- 5.1 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion)  
Konzept für Saison verlängernde Maßnahmen für das Ostseebad Warnemünde  
Vorlage: 2013/AN/4961
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2012 der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) durch den Geschäftsführer Herrn Weiß
- 6.2 Sitzungstermine für das Jahr 2014

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 7 Verschiedenes
- 7.1 Information des Ausschussvorsitzenden
- 7.2 Information des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

*Herr Dr. Schmidt (CDU) eröffnet die Sitzung. Mit Datum vom 15.10.2013 ist den Mitgliedern des Ausschusses über die Postfächer die Einladung zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 15.10.2013 durch Aushang im Schaukasten im Rathaus und in den Ortsämtern. Am 21.10.2013 wurde die Nachtragstagesordnung verteilt und öffentlich bekannt gegeben. Herr Dr. Schmidt (CDU) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.*

#### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

*Der Antrag der CDU-Fraktion (2013/AN/4961) wird erst nach der Beschlussvorlage 2013/BV/4878 behandelt.*

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2013**

*Am 04.10.2013 ist von Herrn Gebert (FDP) per E-Mail ein Einwand zur Niederschrift eingegangen, der bereits in das Protokoll vom 25.09.2013 eingearbeitet wurde. Folgender Wortlaut wurde unter TOP 4.1 geändert:*

*"Die Eckwerte sind willkürlich und weichen von den Meldungen der Ämter sowie der stadteigenen Unternehmen ab. Die Eckwerte sind mit den Ämtern und den Unternehmen unabgestimmt und werden von ihnen nicht getragen. Die Rechtsfolgen eines Beschlusses konnten von der Verwaltung nicht benannt werden. Für einen Beschluss ist es zu früh. Aufgrund dessen stellt Herr Gebert (FDP) den Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussvorlage zu vertagen."*

*Die Niederschrift wird mit o. g. Änderung bestätigt.*

#### **TOP 4 Beschlussvorlagen**

##### **TOP 4.1 Planungsbeschluss der Straßenplanung zur Erneuerung**

- der Georginenstraße und**
- des Georginenplatzes**

**als Bestandteil der investiven Maßnahme "Fördergebiet Seebad Warnemünde"**  
**Vorlage: 2013/BV/4810**

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Planungsbeschluss der Straßenplanung zur Erneuerung der Georginenstraße und des Georginenplatzes in den HOAI-Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) bis 6 (Erstellung Leistungsverzeichnis) wird bestätigt.

*Herr Rudek vom Tief- und Hafenbauamt informiert zur Beschlussvorlage. Die verkehrliche Infrastruktur, die Beleuchtung und die Grünanlagen sollen verbessert werden. Zusammen mit den Ämtern Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft und dem Amt für Stadtgrün wurde die Aufgabenstellung erarbeitet. Das Baumgutachten liegt vor und muss noch ausgewertet*

werden. Eine umfassende Bürgerbeteiligung wird durchgeführt.

### **Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2013/BV/4810:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

<b>TOP 4.2 Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MI.138 "Ehemalige Neptunwerft" Vorlage: 2013/BV/4878</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MI.138 "Ehemalige Neptunwerft" hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MI.138 "Ehemalige Neptunwerft", begrenzt im Norden durch die Bundeswasserstraße Unterwarnow, im Osten durch die Lübecker Straße, im Süden durch die Werftstraße und im Westen durch den Kayenmühlengraben, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 2), als Satzung.
3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

*Herr Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erläutert anhand des B-Planentwurfes die 2. Änderung. Nördlich des Neptun-Einkaufszentrums zwischen Max-Planck-Institut und der öffentlichen Platzfläche der ehemaligen Helling Straße An der Kesselschmiede soll das Gewerbegebiet in ein Mischgebiet umgewandelt werden, um Wohnen zu ermöglichen. Gründe zur Ausweisung eines Mischgebietes statt eines Wohngebietes sind die Einhaltung der Immissionswerte aus dem bestehenden Gewerbegebiet heraus und die aus der Gemeinschaftsaufgabe geförderten Erschließungsanlagen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Fördergelder zurückgezahlt werden müssen, die dann vom Investor getragen werden. Die Empfehlungen des Planungs- und Gestaltungsbeirates sind in die Planungen eingeflossen. Es wird eine Gebäudehöhe von 22,2 m ü. HN erlaubt, dabei wurde die Gebäudehöhe des Max-Planck-Institutes als Bezugsgröße genommen, wobei zur städtebaulichen Akzentuierung und für technische Aufbauten eine maximale Höhe von 24 m ü. HN ermöglicht wird. Der vorhandene Kran wird als Denkmal festgesetzt. Insgesamt werden im gesamten Plangebiet damit ca. 350 WE entstehen, damit entsteht ein Bedarf an einem öffentlichen Spielplatz und zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen.*

### **Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2013/BV/4878:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

## TOP 5 Anträge

### TOP 5.1 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion) Konzept für Saison verlängernde Maßnahmen für das Ostseebad Warnemünde Vorlage: 2013/AN/4961

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde mit einem Konzept für Saison verlängernde Maßnahmen für das Ostseebad Warnemünde u.a. mit folgenden Gesichtspunkten zu beauftragen:

- wirtschaftspolitischen,
- touristischen,
- kulturellen,
- gesundheitspolitischen,
- gesetzlichen,
- arbeitsmarktpolitischen.

Zu betrachten sind folgende Varianten für Saison verlängernde Maßnahmen:

- vom 1. April bis 31. Oktober,
- vom 1. März bis 15. November oder andere.

Das Ergebnis ist der Bürgerschaft rechtzeitig vor Beginn der nächsten Saison in der Januar-Sitzung 2014 vorzulegen.

Ziel ist es, das Saison verlängernde Maßnahmen bereits im nächsten Jahr greifen.

*Herr Dr. Schmidt (CDU) erläutert, dass in der Öffentlichkeit Kritik zu Saison verlängernde Maßnahmen geübt wurde, aus diesem Grund hat die CDU-Fraktion diesen Antrag vorbereitet. Ziel dieses Prüfauftrages ist es, das die Saison verlängernden Maßnahmen schon im nächsten Jahr greifen sollen.*

*Herr Fromm vom Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde hat dazu eine schriftliche Stellungnahme vorbereitet.*

*In der Diskussion wird in diesem Zusammenhang auf die vorhandene Tourismuskonzeption verwiesen, welche sich noch in der Umsetzung befindet und die Ergebnisse abzuwarten sind. Die Mehrheit der Mitglieder erhofft sich durch den Antrag das Aufzeigen von konkreteren Maßnahmen.*

#### **Abstimmungsergebnis zum Antrag 2013/AN/4961:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

## TOP 6 Verschiedenes

### TOP 6.1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2012 der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) durch den Geschäftsführer Herrn Weiß

*Herr Weiß, Geschäftsführer von Rostock Business, informiert die Mitglieder zum Geschäftsbericht 2012. Im Laufe des Jahres wurden 5 Unternehmen in Rostock angesiedelt, dazu gehören u. a. die DB Energie GmbH, Vapiano und die wpd Windmanager GmbH. In der Bestandsentwicklung wurden 6 Unternehmen in ihren Expansionsprojekten unterstützt. Rostock Business besuchte 25 Messen, darunter präsentierten sie sich auf 10 Messen gemeinsam mit 122 Partnerunternehmen der Region mit eigenem Stand. Die Partnerunternehmen beteiligten sich finanziell und inhaltlich an den Projekten von Rostock Business.*

*62 neue Projekte wurden durch Rostock Business generiert. Weiterhin informiert Herr Weiß zur Ertragslage des Unternehmens. Es konnten 461 T€ erwirtschaftet werden. Im Vergleich zum Jahr 2011 waren es 446 T€. Das rekrutierbare Potenzial liegt bei max. 500 T€.*

*Eine Weiterentwicklung zum Wirtschaftslosten sind die Gespräche vor Ort mit den Firmen in den Gewerbegebieten. Es fanden bereits Gespräche im Hafenvorgelände Ost, im Osthafen und im Fischereihafen statt.*

*Folgendes wurde auf Nachfrage der Mitglieder von Herrn Weiß beantwortet: Rostock Business erhält keine auftragsbezogene Vergütung und ist keine Konkurrenz zu Immobilienmaklern.*

*Einen unmittelbaren Nutzen aus Messen kann nicht direkt quantifiziert werden. Rund 30.000 € wurden für alle Messeaktivitäten ausgegeben. Die Höhe der Gewerbesteuer ist auch ausschlaggebend für die Ansiedlung eines Unternehmens. Es ist bereits vorgekommen, dass sich Firmen deshalb im Umland angesiedelt haben.*

*Weiterhin wird über die Aufgabe von Rostock Business zur Standortsuche für KITAS durch die Mitglieder diskutiert, da lt. Statistik bis 2018 1200 neue KITA-Plätze in Rostock benötigt werden.*

## **TOP 6.2 Sitzungstermine für das Jahr 2014**

*Die vorgeschlagenen Sitzungstermine für 2014 werden durch die Mitglieder bestätigt.*

### **Nichtöffentlicher Teil**